



Chur
Die Alpenstadt

Geschäftsbericht

2008

Inhalt

04–05	Vorwort Präsident
06–08	Bericht des Direktors
10–12	Marketingarbeit
13	Dienstleistungen
14–15	Statistiken
16–17	Finanzen
18	Revision
20–23	Protokoll GV 2007
24–25	Mitgliederverzeichnis
26	Dank
27	Organe

Impressum

Herausgeber:

Chur Tourismus, Bahnhofplatz 3, CH-7001 Chur
Tel. +41 (0)81 252 18 18, Fax+41 (0)812529076
info@churtourismus.ch, www.churtourismus.ch

Grafik, Realisation: hü7 design ag, Thusis
Druck: druck + design ag, Chur
Gesamtauflage: 500Ex.

© Chur Tourismus (April 2009)

Vorwort Präsident

Neues Vorstandsteam und Einführung einer Corporate Governance

Im Zuge der Restrukturierung der Bündner Tourismusorganisationen wurde im 2008 auch der Vorstand von Chur Tourismus verkleinert und wie folgt mit Ressorts ausgestaltet: Kurt Künzli (Vizepräsident, Hotellerie), Manfred Kürschner (Verkehr), Eric Senn (Gewerbe, Mitglieder), Philipp Boksberger (Strategie), Christian Boner (Politik), Andrea Frei (Marketing/Kommunikation) und Direktor Michael Meier. An der ersten Klausurtagung im Herbst 2008 hat der Vorstand eine neue Corporate Governance verabschiedet. Dabei wurden auch die Erfolgsparameter in einer Balanced Scorecard light definiert. Der Vorstand hat sich eingehend mit der von den Wirtschaftsverbänden initiierten Studie über den Wirtschaftsstandort Chur auseinander gesetzt und die für den Tourismus wesentli-

chen Aspekte herausgeschält. An einer zweiten Klausurtagung verschaffte sich der Vorstand einen Einblick in die Strukturen von «Innsbruck und seine Feriendörfer».

zTO Chur / Bündner Rheintal

Chur Tourismus hat die Initiative zur Strukturbereinigung im Bündner Rheintal ergriffen und dafür als Projektleiter Bruno Gantenbein von der Hotel- und Tourismusfachschule SSTH gewonnen. Kanton und Regionalverband unterstützen das Projekt. Ziel ist es, in der touristischen Vermarktung im Churer Rheintal einheitlich aufzutreten und brachliegende touristische Potentiale gezielt und gemeinsam zu nutzen.

RIZ – 366 Tage erfolgreich

Das Regionale Informationszentrum unter der Leitung von Peter Laube, das Gästen

und Einheimischen während 365 Tagen für jegliche touristische Informationen offen steht, hat sich auch im vergangenen Vereinsjahr bewährt. Im letzten Jahr wurden durchschnittlich pro Tag 200 Gäste persönlich im RIZ, oder via Telefon, Mail und Post betreut.

Stadtführungen und Logiernächte auf einem Höchststand

Die Stadtführungen haben verglichen zum Vorjahr um 26% zugenommen und liegen auf einem historischen Höchststand von 727. Die Logiernächte sind ebenfalls sehr erfreulich auf 177'746 (+6.1%) angewachsen.

Dazu haben unzählige Projekte beigetragen, die im 2008 wieder mit den verschiedensten Partnern erfolgreich umgesetzt wurden. Chur Tourismus unternimmt alles, um diese

Erfolge – ganz besonders in einem weltwirtschaftlich schwierigen Umfeld – zu konsolidieren.

Dank

Namens des Vorstandes danke ich unserem Team mit Direktor Michael Meier an der Spitze, seinem Stellvertreter Peter Laube und Ruth Moser, Katharina Schreiber, Julia Jörger, Dagmar Rootering sowie unseren Stadtführerinnen und Stadtführern für Ihre ausgezeichneten Leistungen im vergangenen Jahr. Allen Mitgliedern danke ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Christian Rathgeb

Präsident Chur Tourismus



Bericht des Direktors

Rekordverdächtig...

... war das Tourismusjahr 2008 auf jeden Fall. Noch liessen die vier «W» die Kassen klingeln. Neben der Wirtschaftslage, dem Wechselkurs und dem Wetter, die auch der Alpenstadt in den letzten Jahren einen stetigen Zuwachs beschert haben und durch uns nicht beeinflussbar sind, widmet sich Chur Tourismus dem vierten W, der Werbung. Wie umfassend der Begriff «Werbung» zu verstehen ist, sehen Sie ab Seite 10.

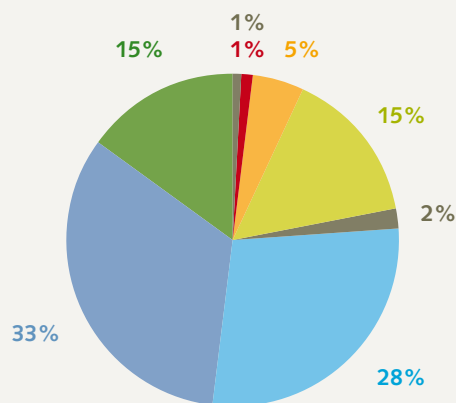
Die Logiernächte (LN) sind gemäss eigener Erhebung auf 177'746 geklettert und haben somit um +6.1% zugenommen. Dies entspricht einer Betten-Belegung von 0.51%. Ein sehr hoher Wert, werden doch bei häufiger Belegung eines Doppelzimmers mit einer Person, nur 50% Belegung registriert. Basierend auf den Zahlen des Bundesamtes für Statistik verzeichnet Chur eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 1.75 Nächten.

Aufgrund von Gästebefragungen durch Studenten der HTW Chur, kann man auch erkennen, in welchem Umfang der Einfluss der Tourismuswerbung möglich ist.

Die Gästebefragung wurde durch 51% Schweizer, 26% Deutsche, 24% anderer Herkunft ausgefüllt. Dies entspricht ziemlich genau dem Churer Gästemix und lässt auf relativ genaue Informationen schliessen, auch wenn leider nicht aus allen Hotels eine vergleichbare Anzahl

Fragebogen retourniert wurde. 59% der Individualreisenden kommen übrigens im Motorfahrzeug, 36% mit dem öffentlichen Verkehr an.

Der Übernachtungsgrund ist in der folgenden Abbildung ersichtlich.



15% Wochenendaufenthalt

15% Zwischenübernachtung

33% Geschäftsreise

28% Ferienaufenthalt

9% Divers

Quelle: Gästebefragung HTW Chur 2007-2008

Aus unserer Sicht ist mit einem noch grösseren Anteil Geschäftsreisenden zu rechnen. Eine mögliche Verzerrung gründet auf die ungleichmässige Antwortverteilung aus den Hotels.

Das Produkt ist das beste Marketing

Das wichtigste ist nach wie vor das Produkt. Die sich stets entwickelnde Churer

Innenstadt, die restaurierte Kathedrale, der im Mai 2008 eingeweihte Bahnhof Chur, die neue Pendelbahn der Bergbahnen Chur Dreibündenstein und insbesondere das UNESCO Welterbe Albula und Bernina, für welches Chur der ideale Ausgangsort ist, sind Stützen des Erfolges der Alpenstadt. Und dazu trägt jeder Leistungsträger und Partner bei: Seien es die Hoteliers, die im vergangenen Jahr wiederum ausgebaut, umgebaut und neu gebaut haben.

Seien es die hübschen kleinen Läden in der Innenstadt, die von den Gästen so geschätzt werden. Oder seien es die Kulturschaffenden, die uns einen breiten Kulturteppich mit Museen, Galerien, Konzerten oder Theateraufführungen ausgelegt haben.

Enavant Alpenstadt!

Die erste Marken-Lizenz der Alpenstadt im Konsumgüterbereich ist vergeben. Die Merz Betriebe verkaufen seit Anfang Dezember «Alpenstadt-Schokolade» inkl. Churer Memory-Spiel. Was Ende Jahr an die Öffentlichkeit kam, wurde im Hintergrund über mehrere Wochen vorbereitet. Gleichzeitig wurde mit weiteren Interessenten Ende November ein Marken-Workshop veranstaltet. Interessierte aus Detailhandel, Hotellerie, Gastronomie und Produktionsbetrieben liessen sich durch Graubünden Ferien und Chur Tourismus informieren. Mit weiteren Produkten mit dem Alpenstadt Label darf also gerechnet werden!

Die Zukunft beginnt jetzt

Die Studie des Gottlieb Duttweiler Instituts «Shopping and the City 2020» fasst zusammen: «Die Innenstadtentwicklung ist eng an die Entwicklungen im Detailhandel gekoppelt: Er prägt das Bild des Zentrums, ist Basis für ein vielfältiges öffentliches Leben und Ausgangspunkt für weitere Einrichtungen und Angebote». Entsprechend bedeutungsvoll ist die Entwicklung des Handels in Chur, damit das gerühmte und geschätzte Altstadtbild erhalten bleibt. Der Detailhandel trägt damit entscheidend zum Altstadtbild bei. Deshalb hat Chur Tourismus im vergangenen Jahr den Ball aufgenommen und ist bei den Shopping-Vertretern auf offene Türen gestossen. In drei Arbeitsgruppen werden zurzeit die Schwerpunktthemen Verkehr/Anbindung, Öffnungszeiten sowie gemeinsame Werbung behandelt. Die Gruppe «Werbung» wird von Chur Tourismus geleitet und hat sich im 2008 der Analyse sowie der Strategiefestlegung gewidmet. Im 2009 sollen die Massnahmen geplant und baldigst umgesetzt werden. Spätestens dann wird der Einsatz der Detailhändler gefragt sein.

Das Engagement «gegen Innen» gehört ebenfalls zur Aufgabe von Chur Tourismus. Seien es Vernehmlassungen, Organisationskomitees oder die Fachvertretung in einer städtischen Projektgruppe. Die Zukunft muss gestaltet werden und die Stimme des Tourismus wird gehört- und meistens auch erhört. Erfreut nehmen wir zur Kenntnis, dass die Sensibilisierung

für den Tourismus in der Stadt Chur zugenommen hat. Insbesondere bedanken wir uns für die Übertragung des ehemaligen Aktienkapitals der Stadt Chur bei der Freizeit Graubünden AG zu Händen diverser Projekte unserer Organisation. Die Umsetzung begann Ende 2008 mit der Installation einer neuen Webcam auf Churer Stadtgebiet.

Viele Wege führen nach Rom...

...aber nur der schönste führt durch Chur. Der eingeschlagene Weg ist der richtige. Dies hat der Vorstand anlässlich seiner Klausurtagung in Domat/Ems bestätigt. Und alle Mitarbeitenden sind sich bewusst,

der Weg ist noch lange. Die Distribution, die Informationsvermittlung an Nachbardestinationen, die Pflege der zahlreichen Medien, Reiseveranstalter, Partnern und Mitglieder ist eine grosse Herausforderung. Um den Meran-Effekt zu erreichen und sich als Ausgangsort für Berg- und Bahnerlebnisse in Graubünden zu etablieren, sind alle gefordert.

Michael Meier
Direktor Chur Tourismus



PASSUGGER

Mr. 1



www.passugger.ch

In der gepflegten Gastronomie und bei ausgewählten Getränkehändlern

Marketingarbeit im 2008 – Der Vierrad-Antrieb

Chur Tourismus arbeitet analog dem Marketing-Modell von Schweiz Tourismus mit vier «Antrieben» für neue Gäste:

- Key-Account Management (KAM)
- E-Marketing
- Promotions-Mix
- Key-Media Management.

Die Basis und eigentliche Vehikel, das damit bewegt wird ist natürlich das Produkt, das im Productmanagement erarbeitet und entsprechend den Zielmärkten entwickelt wird. Dies sind:

Heimmarkt (Tagesgäste)

Nachbardestinationen, Arosa, Bad Ragaz, Flims/Laax Lenzerheide, Thusis sowie Einzugsgebiete SG Rheintal, Engadin, Bündner Oberland, Oberes Zürichseegebiet und Glarus.

Nah-/Kernmarkt

Schweiz, Deutschland

Aufbaumarkt

Frankreich

Zukunftsmarkt

Vereinigtes Königreich (UK), Italien

Productmanagement

Die Pauschalangebote haben sich gut entwickelt. Zugpferd darunter ist das Sommer-Angebot «Gipfelstürmer – bitte setzen!» mit 165 Buchungen (+ 175% gegenüber 2006) und generierten 658 Logiernächten/+ 127%). Der Winter teilt sich in mehrere Angebote auf, die u.a. auch in Frankreich im Zusammenhang mit der TGV Verbindung kommuniziert wurden. Sie schlugen mit 71 Personen (Pax) und 243 LN zu Buche. Ein Vergleich mit dem Jahr 2006 ist nicht möglich. Des Weiteren umfasst der Angebotsfächer eine Wanderpauschale Senda Sursilvana (40 Pax/36 LN), Mittelaltererlebnis (neu/4 Buchungen) sowie ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Schlagerparade (21 Pax/42 LN). Wenn man bedenkt, dass dieses Pauschalen vom Team abgewickelt werden müssen, sind hier, je länger je mehr Buchungen verzeichnet werden, die Ressourcen knapper. Der Kultur-Express wurde wegen der Ressourcenknappheit nicht wieder aufgenommen.

Im Juni 2008 wurde die Angebotspalette im Bereich der Stadtführungen durch den zehnsprachigen Audio Guide (De/ Engl./ Ital./ Franz./ Rom./ Span./ Arab./ Chin./ Russ./ Hindi) erweitert. Der Stadtrundgang zum selber hören, wurde von Studenten der SSTH Passugg entwickelt, übersetzt und gesprochen. Die professionell vertonten Audio-Daten stehen online zur Verfügung oder können samt Gerät im RIZ ausgeliehen werden. Im November kam die

elfte Sprache, Holländisch, dazu.

Dank dem Einsatz von Chur Tourismus, stehen am Bahnhof Chur nun ebenfalls Elektro-Bikes zur Vermietung bereit. Chur ist somit auch Ausgangsort, für E-Bike Erlebnisse in ganz Graubünden.

Key-Account Management

Die Direktion pflegt einen engen Kontakt zu den Multiplikatoren des Key-Account Managements. Dazu werden die übergeordneten Organisationen wie Graubünden Ferien (GRF), Schweiz Tourismus (ST), Swiss Cities, Switzerland Travel Center (STC) sowie Touroperators im In- und Ausland gezählt.

So gehören denn auch die Key-Partnerschaften mit GRF sowie ST in Deutschland und Frankreich zu den grössten Marketing-Ausgaben in diesem Bereich. Die Ergebnisse sind zufriedenstellend, wenn auch nicht im Detail nachweisbar. Als Erfolg dürfen die Aufnahme von Hotels bei Reiseveranstaltern wie beispielsweise Studiosus, DER Tour oder Euro-Hike bezeichnet werden.

E-Marketing

Im Jahr 2008 wurde die Webseite www.churtourismus.ch sanft aufgefrischt. Neu sind die Churer Wetterprognosen integriert. Zudem steht für Medien und Partner ein Bild-Download sowie ein Mitglieder-Bereich zur Verfügung. Insbesondere die Kampagne in Frankreich wurde schwergewichtig über den Online-Bereich umgesetzt. Die Besucherzahlen

auf der Tourismus Webseite sind im Jahr 2008 stagniert. Deshalb soll mit einer Online-Offensive im 2009 mit mehr Mitteleinsatz diesem wichtigen Marketinginstrument Rechnung getragen werden.

Promotions-Mix

Zum Promotions-Mix zählen die Broschüren inkl. deren Distribution, klassische Inserate und Advertorials, Direct-Mailings sowie Events. Letztere zwei konnten anlässlich des Gastauftrittes des Kantons Graubünden in Berlin am 1. August bestens kombiniert werden. Mitten in Berlin wurden die Chalets des Vereins Churer Advent aufgebaut, damit sich die grösste Ferienregion der Schweiz inkl. der Alpenstadt Chur präsentieren konnte. Neben der SSTH Passugg, den Bildungsinstituten und den Destinationen, führte Chur Tourismus einen Alpenbart-Wettbewerb durch. Zusammen mit einer Berliner Radiostation wurde der schönste Alpenbart gesucht und auf Platz erkoren. Der Gewinner wurde eine Woche später zum Alpenbarttreffen in Chur eingeladen. In der Woche nach der Durchführung erreichte die Schweiz affinen Adressen in Berlin unser Direct-Mailing. Es stiess auf sehr grosses Interesse und erreichte eine aussergewöhnlich hohe Antwort-Quote von 5%. Das Broschüren Konzept von Chur Tourismus kommt bei den potenziellen Gästen nach wie vor sehr gut an und soll unbedingt so weitergeführt werden. Die Gelder werden deshalb lediglich für Neuauflagen verwendet, die nur minimale Anpassungen

enthalten. Vorallem der City-Guide, der in Kooperation mit der Vereinigung Churer Altstadt sowie der Interessensgemeinschaft Churer Handel entsteht, hat sich als geeignetes Informations-Instrument vor Ort verankert. Damit die Broschüren den Gast erreichen, unternimmt Chur Tourismus grosse Anstrengungen. Via Mailinghouse von Schweiz Tourismus ins Ausland, direkt per Post oder mittels Distribution über die Leistungsträger in Chur sowie den Nachbardestinationen gelangen die Angebote und Informationen zu unseren Kunden. Mit dem gemeinsamen Auftritt unter der Event-Marke «Churer Advent» endet die Promotionsarbeit jeweils an Weihnachten. Der Weihnachtsmarkt, die Gratisfahrten auf dem TransReno Gebiet, die Verkaufssonntage sowie Attraktionen wie das Eiskunstlauf-Spektakel mit Sarah Meier und dem Eisclub Chur haben auch im Jahr 2008 viele Gäste angelockt und zur Zufriedenheit der Partner geführt.

Key-Media Management

Die Zahl der unterstützten Medienreisen hat im Berichtsjahr um 2 zugenommen und total 31 Reisen erreicht. Total haben uns jedoch mit 111 Journalisten 47 mehr als im Vorjahr besucht! Dies ist mitunter auf drei Gruppen-Medienreisen mit der Rhätischen Bahn, Schweiz Tourismus sowie Präsenz Schweiz zurückzuführen. Chur Tourismus unterstützt insbesondere Journalisten aus den Nah-/Aufbau-/Zukunftsmärkten und nur noch ausnahmsweise bei übereinstimmen des Kommunikations-

schwerpunktes «Ausgangsort Berg- und Bahnerlebnis» – von ausserhalb.

Über die genannten Medienreisen hinaus, besuchten anlässlich des Nachwuchspreises der Reisejournalisten im Dezember 2007 20 Nachwuchs-Journalisten das Recherche-Seminar in der Alpenstadt. Bis April 2008 wurde von jedem ein Text eingereicht fünf davon über Chur und damit am Wettbewerb von Graubünden Ferien partizipiert. Ende August fand in Chur die Preisverleihung statt. Anlässlich der 10. Durchführung wurden neben den Gewinnern des laufenden Jahres, die Jury-Mitglieder sowie Gewinner der letzten neun Durchführungen eingeladen. Ein gelungenes Wochenende inkl. Rahmenprogramm in der Alpenstadt, Gala-Dinner in Passugg sowie einigen hochkarätigen Kontakten in die Medienbranche! Der Höhepunkt des Sommers war die Lancierung des Bergsommers 2009 im September in Graubünden. In Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn durften wir 19 Journalisten zu einer Pre-Convention begrüßen. Begeistert von Chur, stiessen sie dann im Engadin zum internationalen Medientross von Schweiz Tourismus dazu und liessen sich vom UNESCO Welterbe Albula-Bernina faszinieren. Die Berichterstattung war ausgezeichnet!

Information

Das Regionale Informationszentrum wird in der Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen, was sich auch hier in Frequenzzunahmen manifestiert. So wurden rund 65'000

Kundenkontakte am Schalter notiert, das sind im Durchschnitt 177 Personen pro Tag oder 22 mehr als im Vorjahr. Der grösste Anteil davon, 52.8% entfallen auf den Stadtbus Chur, 22.5. % auf Chur Tourismus und 20.8% auf die Rhätische Bahn und die restlichen 3.9% auf Graubünden. Während bei SBC (+2.7%) und RhB (+5%) eine anteilmässige Zunahme verzeichnet wurde, ist bei CT ein minimaler Rückgang (-0,4%) festzustellen. Die branchenübergreifende Kompetenz der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beweist, dass sie sich auch mit den Leistungen der Partnerunternehmen identifizieren, Verbesserungsvorschläge einbringen und sich notabene auch ärgern wenn einmal etwas nicht klappt, wie es sollte. Gemeinsame zweimonatliche Mitarbeiter-Meetings tragen dazu bei, sowohl den Wissenstand zu verbessern wie auch den Team-Spirit zu pflegen.

Verkauf touristischer Angebote

Die erfolgreichen Verkaufszahlen der Pauschalangebote (siehe Seite 10) liessen sich im RIZ relativ früh erkennen. Zahlreiche Anrufe, Bestellungseingänge via Mail verlangten den Einsatz der Mitarbeitenden im Vorfeld. Dank der Tatsache, dass die Gäste ihre Dokumente jeweils am Schalter abholen, ergibt sich ein direkter Kontakt. Gäste zeigen sich immer sehr erfreut darüber, dass sie bei uns nicht nur die Dokumente abholen können sondern auch kompetent beraten werden. Für uns ergibt sich dabei die Möglichkeit Zusatzverkäufe

zu tätigen oder, was auch vorkommt, den Aufenthalt noch zu verlängern.

Verkauf von Dienstleistungen und Waren

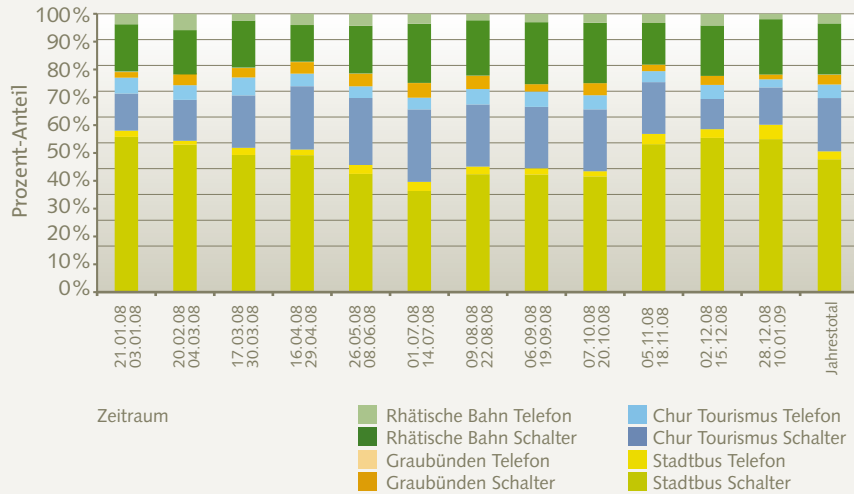
Die neue Verkaufsvitrine und die besseren Platzverhältnisse erlauben eine ansprechendere Präsentation der Waren, was zu einem um 50% gesteigerten Verkaufserfolg führte. Zu diesem Erfolg beigetragen hat auch der Verkauf der im Rathaus "gefundenen" Gedenktaler zur «2000 Jahrfeier Römisch Chur» (1986). Mit 2'627 verkauften Gastro(s)pässen im Winter 2007/08 wurde die erfolgreichste Durchführung verzeichnet. In der Churer Gastronomie wurde dadurch eine Wertschöpfung von CHF 236'430 generiert. Um zu verhindern, dass dieses Promotions-Angebot zum Dauertiefpreis-Angebot verkommt, wurde der Gastro(s)pass vorerst gestoppt.

Stadtführungen

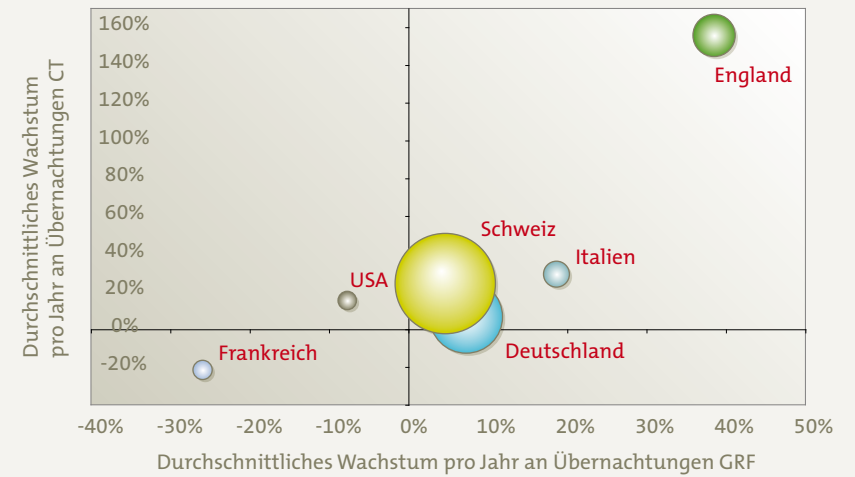
Die erstmals durchgeführte systematische Ausbildung der Stadtführer konnte im Monat April erfolgreich abgeschlossen werden. Neben den bereits seit Jahren tätigen Stadtführerinnen und Stadtführern, welche den Kurs ebenfalls besucht haben, konnten drei neue Stadtführer und eine Stadtführerin angestellt werden. Die Kurse werden zukünftig bei Neueinstellungen Bedingung sein. Die Qualität der Führungen zeichnete sich auch im Ergebnis ab: mit 727 Stadtführungen wurde ein neuer Allzeitrekord aufgestellt. Die Steigerung betrug 151 Stadtführungen bzw. 26%.

Statistiken

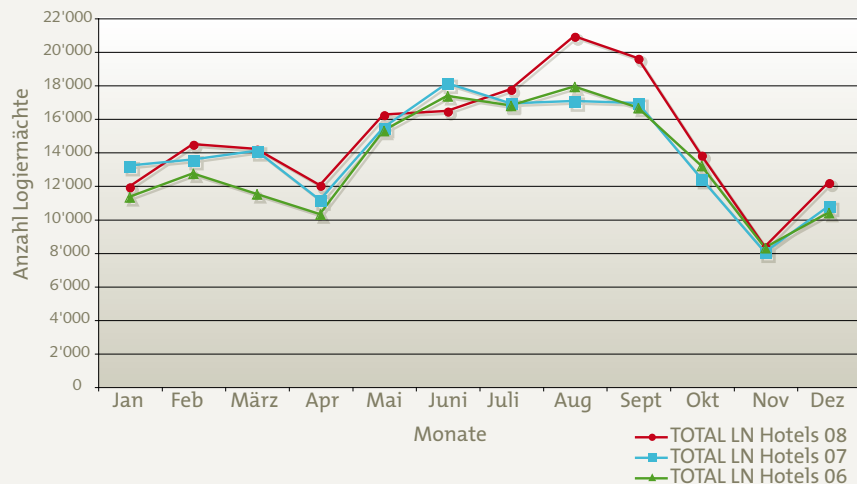
Jahresübersicht Frequenzen RIZ Prozentuale Verteilung



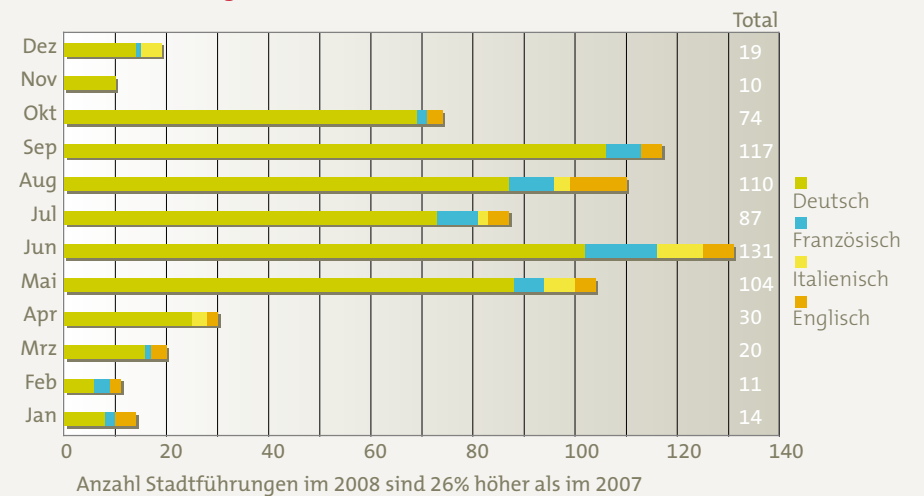
Gäste Mix Vergleich 2008 und 2003 Nov. – Okt. gemäss Bundesamt für Statistik



Logiernächte brutto Vergleich 06 – 08 gemäss eigener Erhebung



Stadtführungen 2008



Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Budget 2008	Budget 2007
Aufwand				
Personalaufwand	519'789.15	569'071.70	529'302.40	504'300.00
Fremdleistungen Gruppenreisen	20'686.05	0.00	0.00	0.00
Einkauf Bücher / Karten	3'225.50	8'889.55	4'500.00	4'500.00
Fremdleistungen Pauschalen	53'705.40	126'784.55	45'000.00	54'000.00
Fremdleistungen Events	52'654.30	3'246.55	0.00	50'000.00
Fremdleistungen Produkte Warenkorb		228.60		
Raum-Aufwand	69'757.50	66'628.60	65'208.25	103'334.00
Allgemeiner Betriebsaufwand	76'488.80	77'752.53	91'970.00	99'380.00
Verkaufs- und Infosysteme	11'195.45	8'330.00	3'750.00	6'950.00
Partnerkommunikation	27'367.11	31'144.00	31'500.00	22'700.00
Marketing-Aktivitäten	360'356.47	274'367.09	214'840.00	236'020.00
Finanzerfolg	1'736.90	2'107.40	2'000.00	2'000.00
Abschreibungen		1'297.40	0.00	
Total Aufwand	1'196'962.63	1'169'847.97	988'070.65	1'083'184.00

Ertrag				
Mitgliederbeiträge	92'025.20	94'882.70	95'000.00	100'000.00
Logiernächtaxen Stadt	293'316.50	293'093.15	270'000.00	262'000.00
Beitrag Stadt Chur	400'000.00	400'000.00	400'000.00	400'000.00
Ertrag aus Gruppen-Reisen	32'394.80	0.00	0.00	0.00
Ertrag aus Stadtführungen	80'757.85	98'974.70	62'400.00	65'000.00
Ertrag aus Events	50'523.50	1'588.85	0.00	50'000.00
Ertrag aus Produkte Warenkorb		750.80	0.00	
Kommerzielle Erträge POS	85'341.17	174'564.00	73'000.00	77'500.00
Marketing-Einnahmen (Werbepools)	57'286.45	58'175.80	55'000.00	59'850.00
Partner-Beiträge für Aktivitäten	104'553.95	64'069.85	33'500.00	21'200.00
Übrige Erträge	474.75	0.00	0.00	7'000.00
Erlösminderungen	0.00	-215.20	-1'000.00	-1'000.00
Total Ertrag	1'196'674.17	1'185'884.65	987'900.00	1'041'550.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss	-288.46	16'036.68	-170.65	-41'634.00

Bilanz	Rechnung 2008	Rechnung 2007
Aktiven		
Kasse	9'314.55	9'552.60
Post	13'781.46	13'109.36
Bank: GKB	85'040.13	227'183.62
Verrechnungssteuern	93.80	45.55
Debitoren	75'969.75	98'756.70
Delkredere	-5'000.00	-5'000.00
Lager-Vorräte (Drucksachen)	7'701.30	3'707.90
Transitorische Aktiven	14'506.65	10'862.80
Beteiligungen	1.00	1.00
Mobilien und Büromaschinen	1'800.00	1'700.00
Fehldeckung (. / . Kapital)	28'506.86	44'543.54
Total Aktiven	231'715.50	404'463.07
Passiven		
Kreditoren	127'456.30	117'001.27
UST Pauschalabrechnung 5,2%	7'832.20	8'252.75
Transitorische Passiven	54'427.00	240'209.05
Rückstellungen EDV Kosten	10'000.00	
Darlehen Stadt Chur	32'000.00	39'000.00
Total Passiven	231'715.50	404'463.07

Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung, bei gleichzeitiger Teil-Rückzahlung des städtischen Darlehens sowie der Liquiditätsverbesserung, wurde erreicht. Mit gleich bleibenden Umsatz von rund CHF 1.2 Mio. schliesst das Jahr 2008 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'036.68 ab. Ertragsseitig erfreuen insbesondere die Mehrerträge bei den Stadtführungen sowie den kommerziellen Erträgen. Weniger Umsatz im Bereich Marketing geht unter anderem darauf zurück, dass weniger Imprime (mit Kostenbeteiligung) produ-

ziert wurden und die Initialkosten des neuen Auftritts im 2007 entfielen. Generell darf man sagen, dass das Budget überall, wo nicht ein Mehrertrag einen Aufwandüberschuss rechtfertigt (z.B. Pauschalen/Stadtführungen), eingehalten wurde. Entsprechend entlastend hat sich die Situation auf die Bilanz ausgewirkt (vgl. Fehlbetrag und Darlehen). Die Rückstellung geht auf Unsicherheiten im Gesamtaufwand für die EDV Kosten im RIZ zurück.

Verein Chur Tourismus

Bericht der Revisionsstelle
an den Verein Chur Tourismus

Chur, 23. April 2009

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins Chur Tourismus für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen.

Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur nicht eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei der Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.



Peter Zürcher
Eidg dipl Immobilientreuhänder



Christian Clement
Betriebsökonom dipl oek

Beilagen

- Jahresrechnung
- Vermögensausweis



In **Chur** kochen nicht nur
Bündner Böcke.

Von kulinarischen Hochgenüssen bis bodenständiger Bündnerküche – in Chur finden Sie auf kleinem Raum eine grosse Auswahl an Restaurants und Bars. www.churtourismus.ch

 **Chur**
Die Alpenstadt

graubünden

Protokoll der 105. GV vom 20.05.2008

Ort	Tagungszentrum Brandis 12, Brandisstrasse 12, 7000 Chur
Datum / Zeit	Dienstag, 20. Mai 2008, 18.30 Uhr
Teilnehmer	48 gemäss Präsenzliste
Protokollführerin	Katharina Schreiber
Traktanden	
1.	Begrüssung
2.	Wahl der Stimmzähler
3.	Genehmigung des Protokolls der GV vom 24. April 2007
4.	Jahresbericht 2007
5.	Jahresrechnung 2007
6.	Budget 2008
7.	Revision Statuten gem. Vorschlag
8.	Wahlen
9.	Ehrungen
10.	Informationen zum Geschäftsjahr 2008
11.	Varia und Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident Wolfgang Wunderlich begrüsst die Mitglieder, den Vorstand und die MitarbeiterInnen von Chur Tourismus, die Behörden, den Stadt- und Gemeinderat, die Medienvertreter und die Gäste zur 105. Generalversammlung von Chur Tourismus im Tagungszentrum Brandis 12. Speziell begrüsst er Ehrenmitglied Erhard Meier; des. Ehrenmitglied Milo Pfister; Gaudenz Thoma, Graubünden Ferien und Matteo Rota, Swiss Cities. Er dankt für die Teilnahme an der Generalversammlung.

Die Einladung ist gemäss Statuten rechtzeitig erfolgt. Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingetroffen, u.a. auch von den Revisoren. W. Wunderlich verweist jedoch auf den Revisorenbericht im Geschäftsbericht.

W. Wunderlich informiert über den Ablauf der GV und das Shopping Forum im Anschluss. Zur Traktandenliste gibt es keine Anträge – sie wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Fred Bieler und Reto Kühnis werden als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 24. April 2007

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Ruth Moser-Zuber verdankt.

4. Jahresbericht 2007

Der Präsident weist im Voraus auf die Quantensprünge von Chur Tourismus hin. Diese begannen mit dem Umzug in den Bahnhof im Herbst 2006 und der Zusammenarbeit mit der Stadtbus Chur AG und der Rhätischen Bahn. Der 2. Quantensprung wurde vollbracht mit der Rückintegration des Marketings und dem damit verbundenen Wechsel unter die Dachmarke «graubünden» und der Vermarktung Churs als «Die Alpenstadt». Der dritte Quantensprung schliesslich zeigt sich in den z.Z. laufenden Bildungsprozessen der Destinations-Management-Organisationen (DMO).

So viele Quantensprünge verursachten auch viel Arbeit. Der Präsident bedankt sich bei den MitarbeiterInnen, den StadtführerInnen und dem Vorstand für den geleisteten Einsatz.

Jahresbericht des Geschäftsführers

Michael Meier beginnt mit der Lancierung von Chur – Die Alpenstadt und dem damit verbundenen Wechsel zur Marke **graubünden**. Chur wird neu als Ausgangsort für das Berg- und Bahnerlebnis verkauft und bietet Shopping, Kultur, Gastronomie/ Nightlife und Architektur für den Tagestourismus. Erneut wird das bewährte Marketing-Modell mit dem 4-Rad Antrieb Key Account Management, Key Media Management, Promotions-Mix und eMarketing vorgestellt.

Die sanfte Neugestaltung der Webseite hatte eine Besucherzunahme von 27% zur Folge. Die Medien wurden im 2007 selektiver betreut, was zu einem Rückgang an Medienreisen führte; trotzdem konnten gute Werte an Medienkontakten erreicht werden.

Um neue Kontakte zu Tour Operator zu knüpfen, wurden drei internationale Tourismusmessen besucht.

Der Verkauf von Sommerpauschalen zeigte sich als unbefriedigend, da man zu spät am Markt war. Es zeigte sich jedoch schon anfangs der Wintersaison, dass die Winterpauschalen wesentlich besser laufen werden. Die Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und Graubünden Ferien führte zu einer erhöhten Präsenz von Chur in der Schweiz und Deutschland; zudem erhöhte der TGV direkt von Paris nach Chur die Gästezahlen aus Frankreich. Die Events FIS Weltcup Finale Opening Party, Alpenbartreffen und Churer Advent konnten alle erfolgreich in Chur durchgeführt werden. U.a. führten diese Marketing-Anstrengungen zu einer Steigerung der Logiernächte um 3.7% im Vergleich zu 2006. Michael Meier berichtet über eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtbus Chur AG und der Rhätischen Bahn, einer harmonischen Teamarbeit in der Geschäftsstelle und der Weiterbildung der bestehenden, bzw. Ausbildung von vier neuen StadtführerInnen.

Der Direktor dankt dem Team sowohl in der Geschäftsstelle als auch in der Stadt, den Mitgliedern, dem Hotelierverein Chur, der Rhätischen Bahn und der Stadtbus Chur AG, Matteo Rota von Swiss Cities und Gaudenz Thoma & Team von Graubünden Ferien, der Stadt Chur und den politischen Behörden und allen Vereinigungen, die Chur – Die Alpenstadt weiterbringen.

Zu den Erläuterungen durch Michael Meier werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2007

Der Präsident hebt den Umsatzrekord von knapp CHF 1,2 Mio. und die trotzdem praktisch ausgeglichene Rechnung mit einem minimalen Verlust von CHF 288.00 hervor und übergibt das Wort dem Direktor.

Michael Meier erläutert den Mehraufwand von CHF 124'336.47 bei den Marketing-Aktivitäten, welcher zu einem gesamten Marketing-Aufwand von CHF 360'356.00 führte. Der Mehraufwand konnte

allerdings durch Mehrerträge in den Partnerbeiträgen, Gruppenreisen und Logiernächtetaxen wieder ausgeglichen werden.

Wolfgang Wunderlich verweist auf S. 18./19. im Geschäftsbericht '07 für den Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Der Präsident dankt der Stadt Chur für die Prüfung der Buchhaltung und dem Vorstand für die Mitarbeit.

6. Budget 2008

Michael Meier erläutert, dass im Budget 2008 mit 1 Mio. Franken Umsatz gerechnet wird, da die zusätzlichen Marketingsummen erst im Verlauf des Jahres gesichert werden können. Der Personalaufwand ist gestiegen, da aufgrund des grossen Arbeitsaufwands eine Praktikumsstelle geschaffen wurde. Das Gruppengeschäft wurde mit CHF 0.00 eingesetzt, da diese Reisen an auswärtige Tour Operator weitergegeben werden. Das Budget für die Mitgliederbeiträge wurde nur leicht erhöht, da sich die Akquirierung von neu-en Mitgliedern als zeitaufwendiger als geplant herausgestellt hat. Die Einnahmen aus Logiernächte-taxen sind schwierig vorauszusehen und werden deshalb zurückhaltend budgetiert. Die übrigen Punkte bleiben gleich wie 2007.

Das Budget 2008 wird einstimmig genehmigt.

7. Revision Statuten gem. Vorschlag

Wolfgang Wunderlich erklärt, Chur Tourismus müsse schlanke und professionelle Strukturen vorweisen können um fit für die Zukunft zu sein und dem Bündner Tourismus zu entsprechen. Chur Tourismus hat die Strukturänderung grösstenteils bereits eingeleitet und wird mit der Überarbeitung der Statuten von 1994 betreffend Anzahl der Vorstandsmitglieder einen weiteren Schritt in die Zukunft machen.

Die Mitglieder haben mit der Einladung zur GV die Statuten mit den vorgeschlagenen Änderungen erhalten und diese werden durch Michael Meier nochmals einzeln durchgesprochen. Dazu gibt es einen

Einwand von Jacques Hefti, Rhätische Bahn.
Aufgrund des Einwands werden

— im Art. 7, Buchstabe h)

«Beschlussfassung über ausserordentliche,
im Budget nicht vorgesehene Ausgaben
über CHF 5'000.00» gestrichen

— im Art. 10, Buchstabe e)

«bis zu CHF 5'000.00» gestrichen

Die beiden Änderungen wurden mit 6 Enthaltungen
genehmigt. Die Revision der Statuten im Allgemein-
nen wurde mit 2 Enthaltungen genehmigt.

8. Wahlen

Die Reduktion des Vorstands auf 7 Mitglieder hat
diverse Änderungen zur Folge:

Rücktritte

— Wolfgang Wunderlich (Präsident).

Er dankt den MitarbeiterInnen, Stadtführer- Innen,
dem Leiter-RIZ Peter Laube, dem Direktor
Michael Meier und dem Vorstand für die gute
Zusammenarbeit.

— Peter Hemmi (Vize-Präsident)

— Fred Bieler (Vorstand)

— Werner Eicher (Vorstand)

— Jann Hartmann (Vorstand)

— Horst Salutt (Vorstand)

— Edi Tam (Vorstand)

Zur Wiederwahl

— Christian Boner

— Kurt Künzli

— Eric Senn

werden in globo einstimmig wieder als Vorstandsmit-
glieder gewählt.

Zur Neuwahl

— Andrea Frei, Würth International AG,
wird Vorstandsmitglied mit Akklamation gewählt

— Manfred Kürschner, PostAuto Graubünden,
wird mit Akklamation gewählt

— Dr. Philipp Boksberger, HTW Chur,
wird mit Akklamation gewählt

— Dr. Christian Rathgeb, Rechtsanwalt in Chur,
wird mit Akklamation zum Präsi-
denten gewählt

Wolfgang Wunderlich gratuliert allen Gewählten
und wünscht ihnen viel Erfolg.

Vize-Präsident

Kurt Künzli wird einstimmig gewählt.

Revisoren

Christian Clement, Finanzkontrolle Stadt Chur
und Peter Zürcher, Fiduciar Treuhand, werden
einstimmig gewählt.

9. Ehrungen

Ehrungen der zurücktretenden Vorstandsmitglieder

— Edi Tam

war seit 1990 Vorstandsmitglied als Vertreter des
öffentlichen Verkehrs.

— Horst Salutt

war seit 1993 Vorstandsmitglied als Vertreter
der Gastronomie.

— Jann Hartmann

war seit 2000 Vorstandsmitglied als Vertreter des
Finanzbereichs.

— Werner Eicher

war sei 2001 Vorstandsmitglied als Vertreter von
Brambrüesch.

— Fred Bieler

war seit 2005 Vorstandsmitglied als Vertreter des
Gemeinderats.

— Peter Hemmi

war seit 1998 Vorstandsmitglied,
bzw. Vize-Präsident als Vertreter der Banken.

Der Präsident überreicht allen zurückgetretenen Vor-
standsmitgliedern ein Geschenk und dankt für den
Einsatz. Die Versammlung dankt mit Akklamation.

Ehrung des zurücktretenden

Präsidenten Wolfgang Wunderlich

Peter Hemmi erklärt, dass sich Chur Tourismus von
einem normalen Verein zu einem äusserst professio-
nell geführten Verein gewandelt hat, dank eines
professionellen Vorstands und Präsidenten. Peter
Hemmi zeigt den Weg von Wolfgang Wunderlich
vom Beitritt als Vorstandsmitglied 1991 bis zur Wahl
zum Präsidenten 2001 und den darauffolgenden
Meilensteinen bis heute. Peter Hemmi bedankt sich

im Namen des Vorstands bei Wolfgang Wunderlich
und überreicht ein Geschenk. Die Versammlung
dankt mit Akklamation.

Ehrenmitglied Milo Pfister

Nach der Wahl von Erhard Meier zum Ehrenmitglied
vom Verein Chur Tourismus, wird nun Milo Pfister,
aufgrund seiner langjährigen aktiven Unterstützung
des Tourismus und Gastgewerbes in Chur, als zweites
Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Versammlung
nimmt den Vorschlag einstimmig an. Der Präsident
gratuliert Milo Pfister zur Ehrenmitgliedschaft.
Erhard Meier erläutert den Lebensweg von Milo
Pfister und seine vielseitigen Aktionen für den
Churer Tourismus. Michael Meier gratuliert Milo
Pfister zur Ehrenmitgliedschaft und überreicht
ein Geschenk. Milo Pfister bedankt sich und freut
sich, dass durch seine Initiative der Verkehrsverein
Chur, bzw. Chur Tourismus seit 1971 einen Auf-
schwung erlebt und sich somit sein Wunschtraum
erfüllt hat.

10. Informationen zum Geschäftsjahr 2008

Michael Meier erklärt, welche Massnahmen für das
Geschäftsjahr 2008 geplant sind.

Im Bereich Produkte wurde bereits die e-Plattform
«Schweiz Mobil» implementiert, danach folgen der
Audio Guide im Juni und die Elektro-Bike Vermiet-
station am Bahnhof im Sommer. Gegen Herbst
erscheint eine neue Bike- und Wanderkarte und für
den Winter ist der Kultur-Express zwischen Chur und
den Destinationen vorgesehen.

Die Hauptevents sind dieses Jahr selbstverständlich
die Euro 2008 mit der UBS Arena auf dem Stadthal-
len-vorplatz, das traditionelle Alpenbartreffen im
Sommer und die populäre Schlagerparade im Herbst.

Ziele in der Medienarbeit sind Kontakte und Auflage-
zahlen zu steigern, Chur als Die Alpenstadt zu festi-
gen und Chur als Ausgangsort zum UNESCO
Welterbe «Landschaft Albula/Bernina» zu kommuni-
zieren. Im E-Marketing wurde die Webseite bereits
sanft umgestaltet zur Steigerung der Besucherzahlen.

Zudem wird der Webverkauf von Pauschalen,
Artikeln angestrebt.

Im Key Account Management sollen Kontakte ge-
pflegt und neue Kunden gewonnen werden.
Verstärkt sollen die Pauschalen bei Tour Operator
Eingang finden.

Zu den Promotionen gehören dieses Jahr im deut-
schen Markt die 1. August Feier in Berlin mit Alpen-
bartkürung und dem Ausgangsort zum UNESCO
Welterbe, im französischen Markt die Gewinnung
von TGV-Gästen auch im Sommer. Der Verkauf der
Pauschalen soll im Vergleich zu 2006 um 10% ge-
steigert werden. Bei den Messebesuchen wird Wan-
dern allgemein und die Senda Sursilvana im speziell-
en kommuniziert (CMT).

Zudem weist Michael Meier auf die Erscheinung
der 2. Auflage des Churer Stadtführers von
Erhard Meier hin.

11. Varia und Umfrage

Wolfgang Wunderlich verweist auf das im Anschluss
stattfindende Shopping Forum hin und regt zur
Teilnahme an.

Christian Rathgeb bedankt sich bei der Versammlung
für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich
auf eine gute Zusammenarbeit.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden und
schliesst die 105. Generalversammlung von Chur
Tourismus um 20.20 Uhr.

Für das Protokoll

Katharina Schreiber

Mitglieder

Banken

Bank Coop AG / Raiffeisenbank Bündner Rheintal / Crédit Suisse / Graubündner Kantonalbank / UBS AG

Detailhandel

Pfeiffer J.F. Chur AG / Buchhandlung Provini / Buchhandlung Strub AG / C & A Mode Brennink-meijer & Co / Membrini Kristall / Galerie Anne Kaiser / Magazine zum Globus / Papeterie Koch / Wurstmacherei Schiesser / Drogerie Ullius / Expert Strittmatter Inh. RadioTVBrotzerAG / Amavita Apotheke Landi / Manor, Maus & Co. Chur / Moosberger Elektroanlagen / Schuhhaus Botty Chur AG / Schuler Bücher / Zoppi AG / Zuckerbäckerei Obertor / Apotheke St. Martinus / Bäckerei-Konditorei Gwerder / Bernina-Näh- und Stoffcenter / Blumengeschäft Calonder / Boutique Cinderella / Bürocenter Escher / Coop Ostschweiz / Dürr AG Herrenmode / Eugenio fürs Büro AG / Grischuna Apotheke / Imholz Fritz AG / Messer Leupi / Migros Ostschweiz / Prodega CC / Rätische Gerberei AG Chur / Rätus Apotheke / Stadelmaier Optik AG / Urech Gebr. / Vasella AG / Vré-Claire Herrenmode AG / Waffengeschäft Sonderegger / Wollenhof Handarbeitsgeschäft

Dienstleistungsbetriebe

Taxi Rosamilia GmbH / Berger Remo - Auto-Fahrschule / Air Grischa Helikopter AG / Anwaltsbüro Peter Diener / AP'N DAUN / Bergbahnen Chur-Dreibündenstein / Coiffeur Bucceri / Coiffure und Kosmetik / Curia Treuhand AG / Mosse Media AG / swisspersonal ag / TCS-Touring Club Schweiz Sekt. GR / Terra Grischuna Verlag / ABA Taxi / Abakus-job-search / Allemann, Zinsli & Partner AG / Allianz Suisse Generalagentur / Allod Immobilien AG / APG - Allg. Plakatgesellschaft / Atelier Brun / Avis Autovermietung AG / Basler Versicherungen / Beauty Center Lacuna / BIF Billard und Freizeitsport AG / Body Designer Remfit / Coiffeur Marc / D+D Druck + Design AG / Die Mobiliar / Expo Chur AG / Falkenstein Chur AG / Fiduciar Treuhand AG Chur / Galerie Luciano Fasciati / Gastroconsult AG / Handwerker-galerie Cascina / IBG B. Graf AG / Intercouffure Gmelin / International Mediation Service / Kath. Kirche-

meinde Titthof / Kino Apollo / Kinocenter Chur / OBT Treuhand AG / PANORAMA Hotels AG / Parkhaus Chur AG / Parkhaus Tivoli-brücke/Bahnhof / PostAuto Schweiz AG / Reisebüro W. Roth / Rentenanstalt Swiss Life / SBB AG, Bern / Sopf Reinigungen / Südostschweiz Publicitas AG / SUVA Chur / VERIT / Weidinger & Partner AG / Winterthur Versicherungen / Würth International AG / heyne consult / Beat Baikhardt / Thomas Domenig / Dr. Werner Finck

Gastro

Q-Bar / Confiserie Maron / Berry's Duc de Rohan / Felsenbar / Cafe Passage / Restaurant / Bras-serie Süswinkel / Restaurant Zollhaus / Restaurant Capellerhof / Bener-Park Betriebs-AG / Merz Bäckerei, Konditorei, / Gasthaus Gansplatz / Restorant, Bar & Vinoteca Controversa / Bar Track No. 7 / Bergrestaurant Brambrüesch / Bergrestaurant Edelweisschütte / Café Arcas / Café Caluori / Café Postplatz / Café/ Restaurant du Théâtre / Gastronomía Chur AG / Marmacona AG / Restaurant / Pizzeria Mamma Mia / Restaurant Afrodite / Restaurant Basilic / Restaurant Chesa / Restaurant Grillhütte / Restaurant Haltenbad Moby Dick / Restaurant Hofkellerei / Restaurant Kleinwaldegg / Restaurant Los Tioz / Restaurant Meiersboden / Restaurant Obelisco / Restaurant Rätushof / Restaurant Teria / Restaurant Tres Amigos / Restaurant Weinstube Drei Bünden / Restaurant zum Kornplatz / Ristorante Pizzeria Rheinfels / Ristorante Ticino / Schall und Rauch - Extrabar GmbH / SSTH AG / Telegastro AG / Tom's beer box / Zimt & Zucker / Restau-rant Mishio

Handel/Gewerbe/Industrie

Georg Roffler & Co. / Willi Haustechnik AG / Atel Gebäudetechnik AG / Atelier für Orthopädie Simka AG / Autohaus Willi AG / ZINDEL AG / Garage Dosch AG / Weber AG / BR Bauhandel AG Richner Bäder u.Plättli / Elektroservice Brügger AG / Garage Bayer AG / Kieswerk Calanda AG / Niederer Willy Transporte AG / Tschudy & Co. / Albert Joos AG Eisenhandlung / Allegra Passuger Mineralquellen AG / Alpina Chur AG / Autocenter Tribolet AG / Bischof Schriften / Blumen Joos / Bornhauser Maler / Calan-

da Beton AG / Casanova Druck und Verlag AG / Casutt AG / Catram AG Strassenbaustoffe / CDC - Copier + Druck Center / Digitalfoto Grafik Design / Druckerei Land-quart VBA / Ecco Jäger / Elektronik Hengartner / Ems Chemie AG / Feldschlösschen Getränke AG / Fratelli Triacca SA / Freymatic AG / G. Staudacher Rundumkreativ AG / Garage Rageth / Gebr. Kuoni Chur AG / Giesserei Chur AG / Grisotabak AG / Heineken Switzerland AG / Hoffmann E. AG / hü7 design ag / Implenia Bau AG / Jul. Meisser Haustechnik AG / Käppeli's A. Söhne AG / Knuchel AG / Lütcher AG / MC Optik (Schweiz) AG / Meli Bedachung + Fassaden / Plüss Sanitär AG / Printbox Grischatex AG / Rossboden-Garage / Schlub AG / Schreinerei Toni Jörimann / Senn Chur AG / Spiess & Kühne Orthop. Werkstatt / Südostschweiz Print AG / Sulser Print AG / Von Salis AG / Walo Bertschinger AG Chur / Walsler Malerwerkstatt und Büro / Wolf Transport AG

Kollektiv

Politische Gemeinde Domat/Ems / Singschule Chur / Klibühni - Das Theater / Florentini Stiftung / Naturfreunde Chur / Theater Chur / Astronom. Gesellschaft GR / Bildungsstätte für Gehörlose / Bündner Kunstmuseum / Bündner Naturmuseum / Bürgerratskanzlei Chur / Gastro Chur - Region / Gastro Graubünden / Gewerbeverein Chur / Gymnastische Gesellschaft Chur / IG Brambrüesch / IG Churer Handel / Jugendmusik Chur / Konzertverein Chur / Laienbühne Calanda Chur / Ski- und Snowboardclub Rätia / Bündner Weinbauvereine

Unterkünfte

Hotel Sportcenter Fünf Dörfer / Hotel ABC / Hotel Alte Post / Romantik Hotel Stern / Hotel JBN / Hotel Drei Könige / Bed & Breakfast «Villa Artistica» / Casalin Mundatitsch / Haus Theresia / Hotel Franziskaner / Hotel Marsoel / Schlosshotel Adler / Best Western Hotel Sommerau / Camp Au Chur / Comfort Hotel Post / Gartenhotel Sternen / Gasthaus zur Tanne / Hotel Belvédère / Hotel Chur / Hotel Freieck / Hotel Ibis Pyramid / Hotel Krone / Hotel Rätus / Hotel Rosenhügel / Hotel Schweizerhaus / Hotel Zunft-

haus Rebleuten / Hügelhof / Neugüterhof / Sporthotel Brambrüesch / Swiss Heidi Hotel / Hotel Stern Chur AG R 5 / Gasthaus Strela

Privat

Günther Schneider / Sonia Spoerri / Elisabeth Brasier / Pius Fryberg / Erminia Gadiant / Peter Laube / Peter Suter / Markus Baumann-Peter / Sepp Bergamin / Jachen C. Bonorand / Thomas Casanova / Pia Decurtins Perry / Ida Dönz / Daniela Eggler / Peter Fehr / Stefan Gartmann / Bruno Güntlisberger / Oliver Gutjahr / Urs Hartmann / Dieter Heller / Werner Imhof / Mario Kofler / Reto Küng / Myrtha Oetiker / W. Reich / H. Renggli-Derungs / Josef Ruhstaller / Bruno Sauter / Pierluigi Schaad / Aschi Schläpfer / Markus Schnell-Martin / Robert Schwarz / Robert Martin Schwarz-Honegger / Walter Schwendener / Christoph Suenderhauf / Riccarda Sulser-De Stefani / Gallus Vorburger / Walter Wehrli - Duschen / Cristina Melcher-Häfner / Irma Zinsli / Musikhaus Arturo Casanova / Med. Massagepraxis Roman Knorr / Robert K. Zschaler

Ehrenmitglieder

Erhard Meier / Milo Pfister

Dank

Ein grosses Dankeschön geht allen voran an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle: Ruth Moser-Zuber, Katharina Schreiber, Peter Laube, die Scheidenden Fabienne Moser, Nicole Arnold sowie die Neuen Julia Jörger und Dagmar Rootering unter der Leitung von Michael Meier. Erfolg heisst oftmals mehr Arbeit, mehr Flexibilität und mehr Leistung. Dank einem guten Klima, geprägt von Vertrauen, Freundlichkeit und Disziplin, wurden die Herausforderungen im 2008 gemeistert.

Die Stadtführerinnen und Stadtführer haben nicht nur quantitativ viel geleistet,

sondern auch qualitativ überzeugt. Keine Reklamation, aber viele positive Rückmeldungen sind eingegangen. Bei 727 Stadtführungen keine Selbstverständlichkeit. Grazia fitg!

Erfolg gründet heutzutage oft auf Schnelligkeit. Wie schnell sind wir am Markt? Können sich bietende «Opportunities» genutzt werden? Unsere Mitglieder, Leistungsträger und Partner sind oft gefordert, innert kurzen Fristen Informationen zu liefern und Teilnahmen anzumelden.

Danke für Ihre Flexibilität!



Organe

Organe Chur Tourismus (31. Dezember 2008)

Vorstand

Präsident Dr. iur. Christian Rathgeb (Recht)

Vize-Präsident Kurt Künzli (Hotellerie und Gastronomie)

Vertreter der Stadt Chur Christian Boner, Stadtpräsident (Politik)

Weitere Mitglieder Dr. Philipp Boksberger (Strategie)
Andrea Frei (Marketing/ Kommunikation)
Manfred Kürschner (Verkehr)
Eric Senn (Mitglieder)

Geschäftsstelle

Direktor Michael Meier

Marketing/ Verkauf Katharina Schreiber

Leiter Information & Services Peter Laube

Gästeberatung Ruth Moser-Zuber (80%)
Fabienne Moser, bis 31.10.08
Julia Jörger, seit 06.10.08

Praktikanten Nicole Arnold, bis 31.08.08
Dagmar Rootering (80%), seit 01.08.08

Revisoren

Finanzkontrolle Stadt Chur Christian Clement

Fiduciar Treuhand Peter Zürcher

Chur Tourismus

Bahnhofplatz 3

Postfach 115

CH-7001 Chur

Tel. +41 (0)81 252 18 18

Fax +41 (0)81 252 90 76

info@churtourismus.ch

www.churtourismus.ch